

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Sevim Dağdelen, Dr. Sahra Wagenknecht, Ali Al-Dailami, weiterer Abgeordneter und der Gruppe BSW
– Drucksache 20/13334 –**

Rüstungsexportgenehmigungen der Bundesregierung von in den Bundesländern ansässigen Antragstellern im Jahr 2024

Vorbemerkung der Fragesteller

Insgesamt wurden nach Angaben des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz deutschen Waffen- und Rüstungsgüterproduzenten vom 1. Januar bis zum 28. Juli 2024 Exporte in Höhe von knapp 8 Mrd. Euro bewilligt. Knapp 6,5 Mrd. davon entfielen auf Kriegswaffen, nahezu 2,3 Mrd. auf sonstige Rüstungsgüter (Antwort der Bundesregierung auf die Schriftliche Frage 13 auf Bundestagsdrucksache 20/12484).

Dabei wurden dem Bundesland Niedersachsen im laufenden Jahr bislang Rüstungsexporte in Höhe von 3,13 Mrd. Euro bewilligt. Damit entfällt weit mehr als ein Drittel aller Ausfuhren von Waffen und sonstigen Rüstungsgütern auf das norddeutsche Bundesland. Mit deutlichem Abstand zu Niedersachsen folgen Baden-Württemberg mit Rüstungsexporten im Wert von 1,93 Mrd. Euro und Schleswig-Holstein mit 1,07 Mrd. Euro. Das nördliche Bundesland verzeichnet gegenüber dem Vorjahr zudem den deutlichsten Anstieg des Exportvolumens: Gegenüber 2023 (rund 435 Mio. Euro) haben sich die Rüstungsexporte nahezu verdoppelt. Bayern mit rund 914 Mio. Euro sowie das Land Bremen mit knapp 402 Mio. Euro gehören ebenfalls zu den großen Rüstungsexporturen in Deutschland.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Bei den Angaben für Genehmigungszahlen und Genehmigungswerte aus dem Jahr 2024 handelt es sich um vorläufige Zahlen, die sich durch Berichtigungen und Fehlerkorrekturen noch verändern können. Die Summe der Anzahlen der nach Ausfuhrlisten-(AL)-Positionen oder Rüstungsgüterklassen angegebenen Ausfuhrgenehmigungen kann in einem Jahr höher als die angegebene Gesamtanzahl der Genehmigungen sein, da sich im Rahmen einer Genehmigung Güter befinden können, die von unterschiedlichen AL-Positionen erfasst bzw. unterschiedlichen Rüstungsgüterklassen zugeordnet sind.

Der Wert der tatsächlichen Ausfuhren von Kriegswaffen wird durch das Statistische Bundesamt erhoben. Dazu verwendet das Statistische Bundesamt An-

meldungen von Unternehmen zur Außenhandelsstatistik (Zoll- und Intrastat-Anmeldungen). Es ist davon auszugehen, dass diese Anmeldungen – z. B. im Zusammenhang mit der Lieferung von Materialpaketen – auch Waren umfassen, denen keine Kriegswaffeneigenschaft zukommt. Die Bundesregierung weist darauf hin, dass die Erteilung einer Genehmigung und die tatsächliche Ausfuhr der Güter aufgrund der Laufzeiten der Genehmigungen in unterschiedliche Kalenderjahre und damit auch in unterschiedliche Berichtszeiträume fallen können. Sie weist zudem darauf hin, dass eine zahlenbasierte Pauschalbetrachtung allein aufgrund von Genehmigungswerten bzw. hier der gemeldeten Werte von tatsächlichen Ausfuhren eines Berichtszeitraums kein taugliches Mittel für die Beurteilung der Rüstungsexportpolitik ist.

Die Bundesregierung weist im Übrigen darauf hin, dass Anträge nach dem Außenwirtschaftsgesetz (AWG) statistisch dort erfasst werden, wo sie vom Antragsteller gestellt werden. Diese Daten geben daher nicht notwendigerweise Aufschluss über den tatsächlichen Produktionsstandort oder den tatsächlichen Ausfuhrort von Rüstungsgütern.

1. Wie viele Einzelgenehmigungen für den Export von Rüstungsgütern insgesamt hat die Bundesregierung im Jahr 2024 bis zum aktuellen Stichtag der Beantwortung der Kleinen Anfrage erteilt (bitte die Gesamtanzahl der Genehmigungen und den Gesamtwert in Euro sowie die jeweilige Anzahl der Genehmigungen und jeweiligen Gesamtwerte in Euro getrennt nach Kriegswaffen und sonstigen Rüstungsgütern angeben)?

Die Angaben für den Zeitraum 1. Januar 2024 bis 15. Oktober 2024 ergeben sich aus folgender Tabelle.

	Anzahl der Genehmigungen	Wert in Euro
Kriegswaffen	324	7.224.682.130
Sonstige Rüstungsgüter	3.907	3.691.664.550
Gesamt	4.163	10.916.346.680

2. Wie viele AWG (Außenwirtschaftsgesetz)-Ablehnungen endgültiger Ausfuhren von Rüstungsgütern hat es seitens der Bundesregierung im Jahr 2024 bis zum aktuellen Stichtag der Beantwortung der Kleinen Anfrage gegeben (bitte einschließlich Genehmigungswert angeben)?

Im Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis zum 15. Oktober 2024 hat die Bundesregierung 46 Einzelanträge nach dem AWG für die Ausfuhr von Rüstungsgütern im Gesamtwert von 29.018.628 Euro abgelehnt. Nicht enthalten sind diejenigen Anträge, die seitens der Antragsteller wegen mangelnder Erfolgsaussichten oder aus anderen Gründen vor der Bescheidung zurückgenommen wurden.

3. Wie hoch war jeweils der Anteil der erteilten Einzelgenehmigungen für Rüstungsgüter insgesamt (Kriegswaffen und sonstige Rüstungsgüter) (einschließlich Sammelausfuhren) von in den Bundesländern ansässigen Antragstellern an den erteilten Einzelausfuhrgenehmigungen im Jahr 2024 bis zum aktuellen Stichtag der Beantwortung der Kleinen Anfrage (bitte nach Bundesländern mit der Anzahl der Einzelgenehmigungen sowie nominalem und prozentualem Wertanteil auflisten)?

Wertmäßiger Anteil der Einzel- bzw. Sammelausfuhrgenehmigungen für Rüstungsgüter (Kriegswaffen und sonstige Rüstungsgüter) je Bundesland an den gesamtdeutschen Einzel- bzw. Sammelausfuhrgenehmigungen für Rüstungsgü-

ter (inklusive Kriegswaffen) im Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis zum 15. Oktober 2024.

Einzelausfuhrgenehmigungen

Bundesland	Anzahl der Genehmigungen	Wert in Euro	Anteil in Prozent
Baden-Württemberg	1.479	2.299.010.372	21,1
Bayern	970	2.315.787.674	21,2
Berlin	9	36.023.619	0,3
Brandenburg	43	27.472.695	0,3
Bremen	92	425.922.628	3,9
Hamburg	162	49.438.325	0,5
Hessen	210	51.983.606	0,5
Mecklenburg-Vorpommern	17	3.478.187	<0,1
Niedersachsen	269	3.901.713.293	35,7
Nordrhein-Westfalen	463	162.995.588	1,5
Rheinland-Pfalz	144	58.977.700	0,5
Saarland	6	797.452	<0,1
Sachsen	19	2.218.451	<0,1
Sachsen-Anhalt	12	7.908.258	0,1
Schleswig-Holstein	199	1.482.558.096	13,6
Thüringen	68	90.060.036	0,8

Sammelausfuhrgenehmigungen:

Bundesland	Anzahl der Genehmigungen	Wert in Euro	Anteil in Prozent
Baden-Württemberg	17	151.329.084	41,5
Bayern	37	147.190.676	40,4
Berlin	1	1.630.000	0,4
Brandenburg	3	20.433.001	5,6
Bremen	10	13.210.941	3,6
Niedersachsen	1	350.000	0,1
Nordrhein-Westfalen	3	22.460.000	6,2
Schleswig-Holstein	8	7.760.000	2,1

4. Wie hoch war jeweils der Anteil der erteilten Einzelgenehmigungen für Kriegswaffen (einschließlich Sammelausfuhren) von in den Bundesländern ansässigen Antragstellern an den erteilten Einzelausfuhrgenehmigungen des jeweiligen Bundeslandes im Jahr 2024 bis zum aktuellen Stichtag der Beantwortung der Kleinen Anfrage (bitte nach Bundesländern mit der Anzahl der Einzelgenehmigungen sowie nominalem und prozentualem Wertanteil auflisten)?

Wertmäßiger Anteil der Einzel- bzw. Sammelausfuhrgenehmigungen für Kriegswaffen je Bundesland an den Einzel- bzw. Sammelausfuhrgenehmigungen des jeweiligen Bundeslandes für Rüstungsgüter (inklusive Kriegswaffen) im Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis zum 15. Oktober 2024.

Einzelausfuhrgenehmigungen

Bundesland	Anzahl der Genehmigungen	Wert in Euro	Anteil in Prozent
Baden-Württemberg	209	1.165.240.187	50,7
Bayern	38	1.641.259.079	70,9
Bremen	8	99.655.656	23,4
Hamburg	1	*	< 0,5
Hessen	1	*	< 2

Bundesland	Anzahl der Genehmigungen	Wert in Euro	Anteil in Prozent
Niedersachsen	36	3.251.892.681	83,3
Nordrhein-Westfalen	10	26.479.701	16,2
Rheinland-Pfalz	9	7.935.172	13,5
Schleswig-Holstein	8	1.011.522.930	68,2
Thüringen	4	19.736.724	21,9

* Die Bundesregierung sieht von Angaben zu Werten dann ab, wenn diese in Kombination mit Angaben zur Anzahl der Genehmigungen Rückschlüsse auf den Einzelpreis bestimmter Rüstungsgüter zuließen. Nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 21. Oktober 2014 (2 BvE 5/11) würden Angaben, die so konkret sind, dass aus ihnen auf vertrauliche Informationen, etwa auf den Einzelpreis eines bestimmten Rüstungsguts, geschlossen werden kann, in unverhältnismäßiger Weise in die Berufsfreiheit der Unternehmen eingreifen (vgl. Rn. 185, 192 und 219 des Urteils).

Sammelausfuhrgenehmigungen:

Es wurde keine fragegegenständliche Sammelausfuhrgenehmigung erteilt.

- Wie hoch war der Anteil der erteilten Einzelgenehmigungen für Kriegswaffen von in den einzelnen Bundesländern ansässigen Antragstellern an den gesamtdeutschen Einzelausfuhrgenehmigungen für Kriegswaffen im Jahr 2024 bis zum aktuellen Stichtag der Beantwortung der Kleinen Anfrage (bitte nach Bundesländern mit der Anzahl der Einzelgenehmigungen sowie nominalem und prozentualem Wertanteil auflisten)?

Wertmäßiger Anteil der Einzelfuhrgenehmigungen für Kriegswaffen je Bundesland an den gesamtdeutschen Einzelausfuhrgenehmigungen für Kriegswaffen im Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis zum 15. Oktober 2024.

Bundesland	Anzahl der Genehmigungen	Wert in Euro	Anteil in Prozent
Baden-Württemberg	209	1.165.240.187	16,1
Bayern	38	1.641.259.079	22,7
Bremen	8	99.655.656	1,4
Hamburg	1	*	<0,1
Hessen	1	*	<0,1
Niedersachsen	36	3.251.892.681	45,0
Nordrhein-Westfalen	10	26.479.701	0,4
Rheinland-Pfalz	9	7.935.172	0,1
Schleswig-Holstein	8	1.011.522.930	14,0
Thüringen	4	19.736.724	0,3

* Die Bundesregierung sieht von Angaben zu Werten dann ab, wenn diese in Kombination mit Angaben zur Anzahl der Genehmigungen Rückschlüsse auf den Einzelpreis bestimmter Rüstungsgüter zuließen. Nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 21. Oktober 2014 (2 BvE 5/11) würden Angaben, die so konkret sind, dass aus ihnen auf vertrauliche Informationen, etwa auf den Einzelpreis eines bestimmten Rüstungsguts, geschlossen werden kann, in unverhältnismäßiger Weise in die Berufsfreiheit der Unternehmen eingreifen (vgl. Rn. 185, 192 und 219 des Urteils).

- Wie hoch war jeweils der Anteil der erteilten Einzelgenehmigungen für sonstige Rüstungsgüter von in den Bundesländern ansässigen Antragstellern an den erteilten Einzelausfuhrgenehmigungen des jeweiligen Bundeslandes im Jahr 2024 bis zum aktuellen Stichtag der Beantwortung der Kleinen Anfrage (bitte nach Bundesländern mit der Anzahl der Einzelgenehmigungen sowie nominalem und prozentualem Wertanteil auflisten)?

Wertmäßiger Anteil der Einzelausfuhrgenehmigungen für sonstige Rüstungsgüter je Bundesland an den Einzelausfuhrgenehmigungen des jeweiligen Bundeslandes für Rüstungsgüter (inklusive Kriegswaffen) im Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis zum 15. Oktober 2024.

Bundesland	Anzahl der Genehmigungen	Wert in Euro	Anteil in Prozent
Baden-Württemberg	1.307	1.133.770.185	49,3
Bayern	941	674.528.595	29,1
Berlin	9	36.023.619	100,0
Brandenburg	43	27.472.695	100,0
Bremen	84	326.266.972	76,6
Hamburg	161	49.318.325	99,8
Hessen	209	51.143.606	98,4
Mecklenburg-Vorpommern	17	3.478.187	100
Niedersachsen	245	649.820.612	16,7
Nordrhein-Westfalen	453	136.515.887	83,8
Rheinland-Pfalz	137	51.042.528	86,5
Saarland	6	797.452	100,0
Sachsen	19	2.218.451	100,0
Sachsen-Anhalt	12	7.908.258	100,0
Schleswig-Holstein	197	471.035.166	31,8
Thüringen	66	70.323.312	78,1

7. Wie hoch war der Anteil der erteilten Einzelgenehmigungen für sonstige Rüstungsgüter von in den einzelnen Bundesländern ansässigen Antragstellern an den gesamtdeutschen Einzelausfuhrgenehmigungen für sonstige Rüstungsgüter im Jahr 2024 bis zum aktuellen Stichtag der Beantwortung der Kleinen Anfrage (bitte nach Bundesländern mit der Anzahl der Einzelgenehmigungen sowie nominalem und prozentualen Wertanteil auflisten)?

Wertmäßiger Anteil der Einzelausfuhrgenehmigungen für sonstige Rüstungsgüter je Bundesland an den gesamtdeutschen Einzelausfuhrgenehmigungen für sonstige Rüstungsgüter im Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis zum 15. Oktober 2024.

Bundesland	Anzahl der Genehmigungen	Wert in Euro	Anteil in Prozent
Baden-Württemberg	1.307	1.133.770.185	30,7
Bayern	941	674.528.595	18,3
Berlin	9	36.023.619	1,0
Brandenburg	43	27.472.695	0,7
Bremen	84	326.266.972	8,8
Hamburg	161	49.318.325	1,3
Hessen	209	51.143.606	1,4
Mecklenburg-Vorpommern	17	3.478.187	0,1
Niedersachsen	245	649.820.612	17,6
Nordrhein-Westfalen	453	136.515.887	3,7
Rheinland-Pfalz	137	51.042.528	1,4
Saarland	6	797.452	<0,1
Sachsen	19	2.218.451	0,1
Sachsen-Anhalt	12	7.908.258	0,2
Schleswig-Holstein	197	471.035.166	12,8
Thüringen	66	70.323.312	1,9

8. Welcher Genehmigungswert für sonstige Rüstungsgüter entfiel jeweils auf die zehn Hauptempfängerländer der Bundesländer im Jahr 2024 bis zum aktuellen Stichtag der Beantwortung der Kleinen Anfrage (bitte nach Bundesländern die jeweiligen zehn Hauptempfängerländer mit Genehmigungswert auflisten)?

Die (soweit einschlägig bis zu) zehn Hauptempfangsländer je Bundesland nach Genehmigungswert der Einzelausfuhrgenehmigungen für sonstige Rüstungsgüter im Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis zum 15. Oktober 2024.

Bundesland	Land	Wert in Euro
Baden-Württemberg	Algerien	95.358.099
	Brasilien	9.171.589
	Indonesien	24.025.326
	Israel	14.026.718
	Südafrika	9.001.026
	Türkei	41.648.051
	Ukraine	713.152.700
	Vereinigte Arabische Emirate	20.300.428
	Vereinigte Staaten	101.292.377
	Vereinigtes Königreich	10.282.961
Bayern	Indien	21.759.228
	Israel	16.278.591
	Italien	23.189.750
	Katar	15.054.574
	Norwegen	20.226.254
	Schweiz	23.220.266
	Taiwan	25.163.948
	Ukraine	288.745.794
	Vereinigte Staaten	44.476.129
	Vereinigtes Königreich	41.938.429
Berlin	Finnland	2
	Indonesien	15.817
	Schweden	3
	Thailand	48.840
	Ukraine	35.934.900
	Vereinigte Staaten	24.057
Brandenburg	Äthiopien	382.833
	Haiti	385.652
	Indonesien	5.000.000
	Kamerun	324.377
	Libyen	1.633.492
	Mali	965.757
	Schweiz	1.104.201
	Somalia	356.589
	Ukraine	3.117.590
	Vereinigtes Königreich	13.279.482

Bundesland	Land	Wert in Euro
Bremen	Algerien	1.756.000
	Australien	1.683.777
	Brasilien	14.703.845
	Indien	56.988.026
	Israel	902.498
	Portugal	19.602.257
	Taiwan	1.588.313
	Thailand	2.005.900
	Ukraine	221.459.706
	Vereinigte Arabische Emirate	4.002.360
Hamburg	Israel	525.962
	Kanada	6.415.995
	Kasachstan	7.267.347
	Oman	345.827
	Peru	380.000
	Spanien	5.000.004
	Türkei	5.630.246
	Ukraine	21.925.000
	Vereinigte Arabische Emirate	450.302
	Vereinigtes Königreich	455.628
Hessen	Armenien	969.700
	Brasilien	1.059.565
	Frankreich	1.372.649
	Kanada	855.664
	Korea, Republik	3.700.000
	Spanien	6.531.775
	Türkei	1.010.285
	Ukraine	5.272.773
	Vereinigte Staaten	23.969.104
	Vereinigtes Königreich	1.388.478
Mecklenburg-Vorpommern	Ägypten	2.121.662
	Bosnien und Herzegowina	161.225
	Brasilien	754.655
	Moldau, Republik	58.806
	Paraguay	12.078
	Ukraine	62.800
	Vereinigte Arabische Emirate	22.800
	Vereinigte Staaten	284.161
Niedersachsen	Algerien	420.101.053
	Indonesien	3.030.000
	Korea, Republik	10.000.000
	Schweiz	3.856.880
	Singapur	17.517.505
	Spanien	4.772.408
	Türkei	2.400.605
	Ukraine	152.301.665
	Vereinigte Arabische Emirate	7.673.625
	Vereinigte Staaten	2.850.543

Bundesland	Land	Wert in Euro
Nordrhein-Westfalen	Brasilien	9.155.419
	Frankreich	3.319.222
	Indien	27.295.052
	Israel	6.838.302
	Italien	3.990.991
	Polen	6.258.550
	Schweiz	5.088.591
	Ungarn	16.351.803
	Vereinigte Staaten	20.362.212
	Vereinigtes Königreich	7.863.593
Rheinland-Pfalz	Australien	353.342
	Brasilien	3.379.084
	Indien	8.063.250
	Irak	112.391
	Schweiz	850.001
	Spanien	4.010.000
	Taiwan	850.000
	Türkei	21.118.567
	Ukraine	8.713.677
	Vereinigtes Königreich	3.306.258
Saarland	Australien	1
	Indien	16.850
	Israel	552.300
	Schweiz	3.400
	Singapur	224.900
	Vereinigte Staaten	1
Sachsen	Belgien	31.438
	Dänemark	98.900
	Indien	409.452
	Marokko	1.000.000
	Niederlande	399.740
	Österreich	56.098
	Schweiz	208.150
	Ukraine	367
	Vereinigte Staaten	14.306
Sachsen-Anhalt	Brasilien	1.496
	Dänemark	21.763
	Frankreich	2.315
	Israel	696.525
	Niederlande	196.992
	Oman	1.736.620
	Österreich	50.612
	Ukraine	5.174.931
	Vereinigtes Königreich	27.004

Bundesland	Land	Wert in Euro
Schleswig-Holstein	Ägypten	2.863.938
	Algerien	40.004.507
	Brasilien	7.150.029
	Indien	98.734.632
	Israel	4.106.822
	Kanada	4.091.155
	Philippinen	4.614.689
	Türkei	74.290.480
	Ukraine	213.358.594
	Vereinigte Arabische Emirate	13.641.832
Thüringen	Brasilien	310.456
	Frankreich	100.000
	Georgien	197.049
	Indien	260.727
	Irak	180.000
	Japan	163.946
	Südafrika	426.165
	Ukraine	66.270.302
	Vereinigte Staaten	2.000.000
	Vereinigtes Königreich	169.066

9. Welcher Genehmigungswert für Kriegswaffen entfiel jeweils auf die zehn Hauptempfängerländer der Bundesländer im Jahr 2024 bis zum aktuellen Stichtag der Beantwortung der Kleinen Anfrage (bitte nach Bundesländern die jeweiligen zehn Hauptempfängerländer mit Genehmigungswert auflisten)?

Die (soweit einschlägig bis zu) zehn Hauptempfangsländer je Bundesland nach Genehmigungswert der Einzelausfuhrgenehmigungen für Kriegswaffen im Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis zum 15. Oktober 2024.

Bundesland	Land	Wert in Euro
Baden-Württemberg	Frankreich	5.679.696
	Japan	6.044.178
	Lettland	11.967.380
	Litauen	6.681.557
	Norwegen	27.180.365
	Österreich	8.272.353
	Saudi-Arabien	118.000.000
	Spanien	16.199.323
	Ukraine	922.111.243
	Vereinigtes Königreich	9.691.853
	Bayern	Griechenland
Katar		88.500.000
Montenegro		3.747.282
Norwegen		5.805.044
Serbien		10.098.676
Ukraine		1.393.375.504
Ungarn		3.053.985
Vereinigte Arabische Emirate		91.188.000
Vereinigte Staaten		1.865.530
Vereinigtes Königreich		8.215.729

Bundesland	Land	Wert in Euro
Bremen	Algerien	16.876
	Estland	163.755
	Finnland	852.500
	Griechenland	51.920.000
	Ukraine	46.702.525
Hamburg	Kuwait	*
Hessen	Türkei	*
Niedersachsen	Algerien	381.850
	Belgien	25.510.409
	Kanada	6.293.755
	Polen	3.434.282
	Schweiz	3.300.900
	Singapur	611.373.056
	Spanien	327.600
	Ukraine	2.599.393.329
	Ungarn	700.000
	Vereinigte Staaten	900.000
	Nordrhein-Westfalen	Georgien
Israel		2.000
Italien		11.992.200
Kosovo		2.955.000
Kroatien		2.448.101
Norwegen		250.000
Schweden		1.385.000
Singapur		25.500
Slowenien		5.280.000
Ungarn		245.000
Rheinland-Pfalz	Irak	27.995
	Luxemburg	235.100
	Niederlande	1.120.449
	Tschechien	2.068
	Ukraine	6.516.590
	Vereinigtes Königreich	32.970
Schleswig-Holstein	Ägypten	29.042.930
	Norwegen	58.000.000
	Singapur	*
	Ukraine	341.480.000
Thüringen	Polen	69.900
	Ukraine	19.666.824

* Die Bundesregierung sieht von Angaben zu Werten dann ab, wenn diese in Kombination mit Angaben zur Anzahl der Genehmigungen Rückschlüsse auf den Einzelpreis bestimmter Rüstungsgüter zuließen. Nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 21. Oktober 2014 (2 BvE 5/11) würden Angaben, die so konkret sind, dass aus ihnen auf vertrauliche Informationen, etwa auf den Einzelpreis eines bestimmten Rüstungsguts, geschlossen werden kann, in unverhältnismäßiger Weise in die Berufsfreiheit der Unternehmen eingreifen (vgl. Rn. 185, 192 und 219 des Urteils).

10. Welche Länder waren die jeweiligen zehn Hauptempfängerländer bezogen auf die tatsächliche Ausfuhr von Kriegswaffen im Jahr 2024 bis zum aktuellen Stichtag der Beantwortung der Kleinen Anfrage (bitte nach Bundesländern die jeweiligen fünf Hauptempfängerländer mit Genehmigungswert auflisten; sofern eine endgültige Auswertung für 2024 noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Auf die Vorbemerkung der Bundesregierung wird verwiesen.

Bei der Außenhandelsstatistik handelt es sich um eine Monatsstatistik. Bei den Angaben handelt es sich um vorläufige Zahlen, die Änderungen unterliegen können.

Die jeweiligen (soweit einschlägig bis zu zehn) wertmäßigen Hauptempfängerländer bezogen auf die tatsächliche Ausfuhr von Kriegswaffen basierend auf Meldungen zur tatsächlichen Ausfuhr von Kriegswaffen aus dem freien Verkehr, d. h. kommerzielle Ausfuhren durch Unternehmen, als auch die Ausfuhren des Bundesministeriums der Verteidigung, im Zeitraum von Januar 2024 bis August 2024 und bezogen auf die Bundesländer lassen sich der nachfolgenden Tabelle entnehmen, wobei entsprechend der Fragestellung der Genehmigungswert für die ersten fünf wertmäßigen Hauptempfängerländer ausgewiesen wird.

Bundesland	Land	Statistischer Wert in Tausend Euro
Baden-Württemberg	Frankreich	*
	Kanada	*
	Lettland	*
	Litauen	*
	Österreich	*
	Polen	*
	Slowakei	*
	Spanien	*
	Ukraine	8.747
	Vereinigtes Königreich	*
Bayern	Dänemark	*
	Finnland	*
	Norwegen	*
	Schweden	*
	Schweiz	*
	Serbien	*
	Ukraine	*
	Vereinigte Staaten	*
	Vereinigtes Königreich	*
	Zypern	*
Brandenburg	Ukraine	*
Bremen	Polen	*
	Zypern	*
Hessen	Australien	*
	Ukraine	*
	Vereinigtes Königreich	*
Mecklenburg-Vorpommern	Ukraine	*
Niedersachsen	Australien	*
	Ecuador	*
	Frankreich	*
	Litauen	*
	Niederlande	*
	Polen	*
	Schweden	*
	Ukraine	*
	Ungarn	*
	Vereinigtes Königreich	*
Nordrhein-Westfalen	Schweiz	*
	Ukraine	*

Bundesland	Land	Statistischer Wert in Tausend Euro
Rheinland-Pfalz	Brasilien	*
	Luxemburg	*
	Niederlande	*
	Schweden	*
	Singapur	*
	Vereinigtes Königreich	*
Saarland	Dänemark	*
	Estland	*
	Republik Korea	*
	Schweiz	*
	Ukraine	*
	Vereinigte Staaten	*
Schleswig-Holstein	Singapur	*
	Ukraine	*
	Norwegen	*
	Ägypten	*
	Indien	*
	Türkei	*
Thüringen	Ukraine	*

* Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass anhand der Einzelangaben eine Re-Identifizierung betroffener Unternehmen möglich ist. Die Bundesregierung ist daher nach sorgfältiger Abwägung zu der Auffassung gelangt, dass die erbetenen Auskünfte zum Schutz von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen geheimhaltungsbedürftig sind. Die entsprechenden Informationen sind als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft und in der Anlage zu dieser Antwort enthalten.*

11. Für welche Kriegswaffen von in den Bundesländern ansässigen Antragstellern wurden im Jahr 2024 bis zum aktuellen Stichtag der Beantwortung der Kleinen Anfrage Einzelausfuhrgenehmigungen in die Staatengruppen EU-Länder, NATO- und NATO-gleichgestellte Länder, Drittstaaten sowie Entwicklungsländer genehmigt (bitte die Bundesländer mit der Anzahl der Einzelgenehmigungen, Kriegswaffenlistennummern und Güterbeschreibung sowie der jeweiligen Stückzahl auflisten)?

Vorbemerkung:

Die Summe der hier nach Kriegswaffen (KWL)-Nummern angegebenen Ausfuhrgenehmigungen kann höher ausfallen als die Gesamtanzahl der Genehmigungen für Kriegswaffen, da eine Genehmigung mehrere Güter enthalten kann, die von unterschiedlichen KWL-Nummern erfasst sein können.

Die Angaben für den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis zum 15. Oktober 2024 ergeben sich aus folgenden Tabellen.

* Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz hat die Antwort als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft. Die Antwort ist im Parlamentssekretariat des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort von Berechtigten eingesehen werden.

Ländergruppe	Bundesland	Anzahl der Genehmigungen	KWL-Nummer	Güterkreis
EU-Länder	Baden-Württemberg	4	29A	Maschinengewehre
		24	29B	Maschinenpistolen
		40	29C	Vollautomatische Gewehre
		13	30	Granatmaschinenwaffen, Granatgewehre und -pistolen
		1	32	Maschinenkanonen
		22	34	Rohre für Waffen d. KWL 29, 31 und 32
		9	35	Verschlüsse f. d. Waffen d. KWL 29, 31 und 32
		3	36	Trommeln für Maschinenkanonen
		3	49	Munition f. d. Waffen d. KWL 31 und 32
		1	50	Munition f. d. Waffen d. KWL 29
		13	57	Zünder für KWL 7 bis 9, 40, 43/4, 46/7, 49, 51 bis 53, 59
	Bayern	1	07	Lenkflugkörper
		1	10	Startanlagen für gelenkte Flugkörper
		1	34	Rohre für Waffen d. KWL 29, 31 und 32
		4	50	Munition f. d. Waffen d. KWL 29
		2	55	Treibladungen f. d. Waffen d. KWL 49 und 52
		2	56	Gefechtsköpfe f. d. Waffen d. KWL 7 bis 9 und 40
	Bremen	1	40	Torpedos
		2	47	Pioniersprengkörper, Sprengt. Minenräumm.
	Niedersachsen	1	29A	Maschinengewehre
		1	31	Kanonen, Haubitzen, Mörser
		4	34	Rohre für Waffen d. KWL 29, 31 und 32
		1	35	Verschlüsse f. d. Waffen d. KWL 29, 31 und 32
		1	49	Munition f. d. Waffen d. KWL 31 und 32
		6	51	Munition f. d. Waffen der KWL 30
		1	55	Treibladungen f. d. Waffen d. KWL 49 und 52
	Nordrhein-Westfalen	1	34	Rohre für Waffen d. KWL 29, 31 und 32
		2	37	Tragbare Panzerabwehrwaffen
		1	49	Munition f. d. Waffen d. KWL 31 und 32
		2	50	Munition f. d. Waffen d. KWL 29
		1	52	Munition f. d. Waffen KWL 37 und 39
	Rheinland-Pfalz	1	34	Rohre für Waffen d. KWL 29, 31 und 32
		3	50	Munition f. d. Waffen d. KWL 29
	Thüringen	1	34	Rohre für Waffen d. KWL 29, 31 und 32

Ländergruppe	Bundesland	Anzahl der Genehmigungen	KWL-Nummer	Güterkreis
NATO- und NATO-gleichgestellte Länder	Baden-Württemberg	15	29B	Maschinenpistolen
		18	29C	Vollautomatische Gewehre
		8	30	Granatmaschinenwaffen, Granatgewehre und -pistolen
		21	34	Rohre für Waffen d. KWL 29, 31 und 32
		13	35	Verschlüsse f. d. Waffen d. KWL 29, 31 und 32
		1	49	Munition f. d. Waffen d. KWL 31 und 32
		1	55	Treibladungen f. d. Waffen d. KWL 49 und 52
		9	57	Zünder für KWL 7 bis 9, 40, 43/4, 46/7, 49, 51–53, 59
		2	58	Zielsuchk. f. d. Waffen d. KWL 7, 9, 40, 44, 49, 59, 60
	Bayern	1	07	Lenkflugkörper
		1	25	Sonstige gepanzerte Kampffahrzeuge
		5	50	Munition f. d. Waffen d. KWL 29
		6	56	Gefechtsköpfe f. d. Waffen d. KWL 7 bis 9 und 40
	Hessen	1	19	Kleine Wasserfahrzeuge >30 Knoten mit Waffen
	Niedersachsen	1	13	Militärische Luftfahrzeuge
		3	16	Triebwerke für militärische Flugzeuge
		1	31	Kanonen, Haubitzen, Mörser
		1	49	Munition f. d. Waffen d. KWL 31 und 32
		2	54	Geschoße f. d. Waffen d. KWL 49 und 52
	Nordrhein-Westfalen	1	49	Munition f. d. Waffen d. KWL 31 und 32
	Rheinland-Pfalz	1	50	Munition f. d. Waffen d. KWL 29
	Schleswig-Holstein	1	25	Sonstige gepanzerte Kampffahrzeuge
	Drittländer			
– davon sonstige Drittländer	Baden-Württemberg	1	07	Lenkflugkörper
		2	34	Rohre für Waffen d. KWL 29, 31 und 32
		1	36	Trommeln für Maschinenkanonen
	Bayern	1	07	Lenkflugkörper
		1	11	Startanlagen für un gelenkte Flugkörper
		1	12	Triebwerke für gelenkte u. un gelenkte Flugkörper
		2	25	Sonstige gepanzerte Kampffahrzeuge
		1	29A	Maschinengewehre
		1	34	Rohre für Waffen d. KWL 29, 31 und 32
		1	35	Verschlüsse f. d. Waffen d. KWL 29, 31 und 32
		1	49	Munition f. d. Waffen d. KWL 31 und 32
		1	56	Gefechtsköpfe f. d. Waffen d. KWL 7 bis 9 und 40

Ländergruppe	Bundesland	Anzahl der Genehmigungen	KWL-Nummer	Güterkreis	
	Bremen	1	47	Pioniersprengkörper, Sprengt. Minenräumm.	
	Hamburg	1	10	Startanlagen für gelenkte Flugkörper	
	Niedersachsen		1	49	Munition f. d. Waffen d. KWL 31 und 32
			1	50	Munition f. d. Waffen d. KWL 29
			1	55	Treibladungen f. d. Waffen d. KWL 49 und 52
	Nordrhein-Westfalen		1	37	Tragbare Panzerabwehrwaffen
			2	50	Munition f. d. Waffen d. KWL 29
			1	52	Munition f. d. Waffen KWL 37 und 39
	Rheinland-Pfalz	1	35	Verschlüsse f. d. Waffen d. KWL 29, 31 und 32	
	Schleswig-Holstein		1	29A	Maschinengewehre
			1	31	Kanonen, Haubitzen, Mörser
			1	32	Maschinenkanonen
			1	34	Rohre für Waffen d. KWL 29, 31 und 32
	– davon Republik Korea, Singapur, Ukraine	Baden-Württemberg	2	07	Lenkflugkörper
2			10	Startanlagen für gelenkte Flugkörper	
2			29A	Maschinengewehre	
1			29B	Maschinenpistolen	
1			29C	Vollautomatische Gewehre	
2			30	Granatmaschinenwaffen, Granatgewehre und -pistolen	
1			31	Kanonen, Haubitzen, Mörser	
2			34	Rohre für Waffen d. KWL 29, 31 und 32	
2			35	Verschlüsse f. d. Waffen d. KWL 29, 31 und 32	
2			50	Munition f. d. Waffen d. KWL 29	
1			54	Geschosse f. d. Waffen d. KWL 49 und 52	
1			55	Treibladungen f. d. Waffen d. KWL 49 und 52	
7			57	Zünder für KWL 7 bis 9, 40, 43/4, 46/7, 49, 51 bis 53, 59	
Bayern			1	07	Lenkflugkörper
			1	24	Kampfpanzer
			2	25	Sonstige gepanzerte Kampffahrzeuge
			2	31	Kanonen, Haubitzen, Mörser
	1		43	Minen aller Art	
	2		50	Munition f. d. Waffen d. KWL 29	
Bremen		1	55	Treibladungen f. d. Waffen d. KWL 49 und 52	
		4	47	Pioniersprengkörper, Sprengt. Minenräumm.	

Ländergruppe	Bundesland	Anzahl der Genehmigungen	KWL-Nummer	Güterkreis
	Niedersachsen	1	17	Kriegsschiffe
		3	25	Sonstige gepanzerte Kampffahrzeuge
		1	29A	Maschinengewehre
		1	31	Kanonen, Haubitzen, Mörser
		2	32	Maschinenkanonen
		2	34	Rohre für Waffen d. KWL 29, 31 und 32
		1	35	Verschlüsse f. d. Waffen d. KWL 29, 31 und 32
		3	49	Munition f. d. Waffen d. KWL 31 und 32
		2	51	Munition f. d. Waffen der KWL 30
		2	54	Geschoße f. d. Waffen d. KWL 49 und 52
		2	55	Treibladungen f. d. Waffen d. KWL 49 und 52
		3	57	Zünder für KWL 7–9, 40, 43/4, 46/7, 49, 51–53, 59
	Nordrhein-Westfalen	1	50	Munition f. d. Waffen d. KWL 29
	Rheinland-Pfalz	1	10	Startanlagen für gelenkte Flugkörper
		2	50	Munition f. d. Waffen d. KWL 29
Schleswig-Holstein	1	18	Unterseeboote	
	5	25	Sonstige gepanzerte Kampffahrzeuge	
Thüringen	3	29C	Vollautomatische Gewehre	

Hiervon Entwicklungsländer (Teil der Drittländer, inklusive Ukraine).

Bundesland	Anzahl der Genehmigungen	KWL-Nummer	Güterkreis
Baden-Württemberg	2	07	Lenkflugkörper
	2	10	Startanlagen für gelenkte Flugkörper
	2	29A	Maschinengewehre
	1	29B	Maschinenpistolen
	1	29C	Vollautomatische Gewehre
	2	30	Granatmaschinenwaffen, Granatgewehre und -pistolen
	1	31	Kanonen, Haubitzen, Mörser
	2	34	Rohre für Waffen d. KWL 29, 31 und 32
	2	35	Verschlüsse f. d. Waffen d. KWL 29, 31 und 32
	2	50	Munition f. d. Waffen d. KWL 29
	1	54	Geschoße f. d. Waffen d. KWL 49 und 52
	1	55	Treibladungen f. d. Waffen d. KWL 49 und 52
	6	57	Zünder für KWL 7 bis 9, 40, 43/4, 46/7, 49, 51 bis 53, 59
Bayern	1	07	Lenkflugkörper
	1	24	Kampfpanzer
	2	25	Sonstige gepanzerte Kampffahrzeuge
	2	31	Kanonen, Haubitzen, Mörser
	1	43	Minen aller Art
	2	50	Munition f. d. Waffen d. KWL 29
	1	55	Treibladungen f. d. Waffen d. KWL 49 und 52
Bremen	5	47	Pioniersprengkörper, Sprengt. Minenräumm.

Bundesland	Anzahl der Genehmigungen	KWL-Nummer	Güterkreis
Niedersachsen	3	25	Sonstige gepanzerte Kampffahrzeuge
	1	29A	Maschinengewehre
	1	31	Kanonen, Haubitzen, Mörser
	2	32	Maschinenkanonen
	2	34	Rohre für Waffen d. KWL 29, 31 und 32
	1	35	Verschlüsse f. d. Waffen d. KWL 29, 31 und 32
	4	49	Munition f. d. Waffen d. KWL 31 und 32
	1	50	Munition f. d. Waffen d. KWL 29
	2	51	Munition f. d. Waffen der KWL 30
	2	54	Geschoße f. d. Waffen d. KWL 49 und 52
	2	55	Treibladungen f. d. Waffen d. KWL 49 und 52
	3	57	Zünder für KWL 7 bis 9, 40, 43/4, 46/7, 49, 51 bis 53, 59
Rheinland-Pfalz	1	10	Startanlagen für gelenkte Flugkörper
	2	50	Munition f. d. Waffen d. KWL 29
Schleswig-Holstein	5	25	Sonstige gepanzerte Kampffahrzeuge
	1	29A	Maschinengewehre
	1	31	Kanonen, Haubitzen, Mörser
	1	32	Maschinenkanonen
	1	34	Rohre für Waffen d. KWL 29, 31 und 32
Thüringen	3	29C	Vollautomatische Gewehre

12. Für welche sonstigen Rüstungsgüter von in den Bundesländern ansässigen Antragstellern wurden im Jahr 2024 bis zum aktuellen Stichtag der Beantwortung der Kleinen Anfrage Einzelausfuhrgenehmigungen in die Staatengruppen EU-Länder, NATO- und NATO-gleichgestellte Länder, Drittstaaten sowie Entwicklungsländer genehmigt (bitte die Bundesländer mit der Anzahl der Einzelgenehmigungen, AL (Ausfuhrlisten)-Position und Güterbeschreibung sowie der jeweiligen Stückzahl auflisten)?

Vorbemerkung:

Die Summe der hier nach Ausfuhrlisten (AL)-Positionen angegebenen Ausfuhrgenehmigungen kann höher ausfallen als die Gesamtanzahl der Genehmigungen für sonstige Rüstungsgüter, da eine Genehmigung mehrere Güter enthalten kann, die von unterschiedlichen AL-Positionen erfasst sein können.

Die Angaben für den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis zum 15. Oktober 2024 ergeben sich aus folgenden Tabellen.

Landgruppe	Bundesland	Anzahl der Genehmigungen	AL-Position
EU-Länder	Baden-Württemberg	9	A0001
		60	A0002
		25	A0003
		2	A0004
		2	A0006
		70	A0010
		19	A0011
		3	A0015
		2	A0016
		1	A0017
		11	A0018
		16	A0021
		58	A0022

Landgruppe	Bundesland	Anzahl der Genehmigungen	AL-Position	
	Bayern	1	A0001	
		35	A0002	
		46	A0003	
		2	A0004	
		1	A0006	
		54	A0010	
		7	A0011	
		8	A0014	
		38	A0021	
		109	A0022	
		Berlin	2	A0021
			3	A0022
	Brandenburg	1	A0022	
	Bremen	1	A0014	
		2	A0015	
		5	A0021	
		18	A0022	
	Hamburg	1	A0003	
		1	A0010	
		9	A0022	
	Hessen	3	A0001	
		4	A0002	
		1	A0003	
		1	A0006	
		12	A0010	
		1	A0021	
		7	A0022	
	Niedersachsen	3	A0001	
		6	A0002	
		3	A0003	
		6	A0004	
		4	A0006	
		1	A0008	
		3	A0010	
		3	A0018	
		2	A0021	
		32	A0022	
		Nordrhein-Westfalen	5	A0001
	25		A0002	
	10		A0003	
	4		A0005	
	1		A0006	
	17		A0010	
	42		A0016	
	1		A0018	
	2		A0021	
	22		A0022	
	Rheinland-Pfalz	1	A0010	
		5	A0022	
	Sachsen	7	A0003	
		1	A0016	
	Sachsen-Anhalt	5	A0003	

Landgruppe	Bundesland	Anzahl der Genehmigungen	AL-Position
	Schleswig-Holstein	21	A0003
		1	A0004
		11	A0010
		4	A0021
		13	A0022
	Thüringen	4	A0016
		1	A0022
NATO- und NATO-gleichgestellte Länder	Baden-Württemberg	451	A0001
		82	A0002
		14	A0003
		3	A0004
		4	A0005
		2	A0006
		1	A0007
		1	A0009
		14	A0010
		6	A0011
		21	A0018
		12	A0021
		76	A0022
	Bayern	137	A0001
		23	A0002
		67	A0003
		1	A0004
		1	A0005
		4	A0006
		14	A0010
		7	A0011
		5	A0014
		3	A0018
		11	A0021
		64	A0022
	Berlin	1	A0001
	Brandenburg	1	A0010
		1	A0011
		1	A0017
		8	A0022
	Bremen	2	A0004
		1	A0009
		1	A0014
2		A0015	
6		A0021	
9		A0022	
Hamburg	25	A0001	
	9	A0003	
	4	A0004	
	46	A0009	
	1	A0011	
	3	A0022	

Landgruppe	Bundesland	Anzahl der Genehmigungen	AL-Position	
	Hessen	103	A0001	
		2	A0002	
		1	A0007	
		1	A0009	
		7	A0010	
		1	A0018	
		3	A0021	
		14	A0022	
		Mecklenburg-Vorpommern	7	A0001
		Niedersachsen	10	A0001
			4	A0002
			26	A0003
			1	A0004
			3	A0006
	3		A0009	
	19		A0010	
	2		A0011	
	1		A0015	
	2		A0018	
	3		A0021	
	31		A0022	
	Nordrhein-Westfalen		24	A0001
			15	A0002
		20	A0003	
		1	A0005	
		4	A0010	
		3	A0014	
		27	A0016	
		4	A0021	
		19	A0022	
		Rheinland-Pfalz	12	A0001
			2	A0003
	1		A0009	
	4		A0010	
	2		A0011	
	14		A0015	
	1		A0016	
	2		A0017	
	3		A0018	
	5		A0022	
	Saarland		1	A0002
		2	A0022	
	Sachsen	6	A0002	
		1	A0022	
	Sachsen-Anhalt	1	A0003	

Landgruppe	Bundesland	Anzahl der Genehmigungen	AL-Position		
	Schleswig-Holstein	1	A0001		
		2	A0002		
		7	A0003		
		2	A0004		
		1	A0006		
		4	A0009		
		1	A0011		
		1	A0014		
		4	A0021		
		13	A0022		
		Thüringen		7	A0001
				5	A0006
				1	A0011
Drittländer					
– davon Sonstige Drittländer	Baden-Württemberg	108	A0001		
		16	A0002		
		5	A0003		
		8	A0004		
		26	A0005		
		36	A0006		
		14	A0007		
		32	A0008		
		9	A0009		
		43	A0010		
		16	A0011		
		1	A0013		
		1	A0014		
		2	A0015		
		8	A0016		
		5	A0018		
		20	A0021		
		28	A0022		
		Bayern		23	A0001
				4	A0002
				11	A0003
				17	A0004
	27			A0005	
	14			A0006	
	2			A0007	
	2			A0008	
	12			A0009	
	60			A0010	
	Berlin		79	A0011	
			5	A0014	
			2	A0015	
			6	A0017	
			6	A0018	
			57	A0021	
			29	A0022	
	Brandenburg		1	A0015	
			1	A0021	
		20	A0006		

Landgruppe	Bundesland	Anzahl der Genehmigungen	AL-Position	
	Bremen	10	A0004	
		2	A0005	
		16	A0009	
		2	A0010	
		1	A0011	
		1	A0014	
		8	A0021	
		23	A0022	
		Hamburg	22	A0001
			15	A0003
	10		A0009	
	6		A0010	
	1		A0011	
	1		A0013	
	2		A0018	
	4		A0021	
	8		A0022	
	Hessen	13	A0001	
		1	A0002	
		2	A0004	
		3	A0005	
		8	A0006	
		1	A0009	
		9	A0010	
		1	A0011	
		5	A0013	
		1	A0014	
		1	A0015	
		3	A0018	
		Mecklenburg-Vorpommern	1	A0001
	1		A0005	
	1		A0006	
	6		A0007	
	Niedersachsen	3	A0003	
		4	A0004	
		1	A0005	
		19	A0006	
		3	A0008	
		6	A0009	
		31	A0010	
		4	A0011	
		4	A0015	
3		A0018		
5		A0021		
5		A0022		

Landgruppe	Bundesland	Anzahl der Genehmigungen	AL-Position	
	Nordrhein-Westfalen	6	A0001	
		5	A0002	
		2	A0003	
		3	A0004	
		13	A0005	
		17	A0006	
		2	A0007	
		6	A0008	
		4	A0009	
		77	A0010	
		13	A0011	
		2	A0013	
		4	A0014	
		3	A0015	
		38	A0016	
		5	A0017	
		3	A0018	
		1	A0019	
		6	A0022	
		Rheinland-Pfalz	39	A0001
			50	A0003
			1	A0006
		1	A0007	
		2	A0009	
		2	A0010	
		1	A0011	
		2	A0017	
		1	A0022	
	Saarland	1	A0009	
		1	A0018	
	Sachsen	3	A0010	
		2	A0021	
	Sachsen-Anhalt	4	A0004	
	Schleswig-Holstein	1	A0001	
		1	A0002	
		1	A0003	
		1	A0004	
		10	A0006	
		3	A0007	
		28	A0009	
		24	A0010	
		23	A0011	
	1	A0015		
	6	A0017		
	2	A0021		
	13	A0022		
Thüringen	11	A0001		
	6	A0005		
	4	A0006		
	1	A0011		
	1	A0021		

Landgruppe	Bundesland	Anzahl der Genehmigungen	AL-Position	
– davon Republik Korea, Singapur, Ukraine	Baden-Württemberg	43	A0001	
		9	A0002	
		2	A0003	
		3	A0004	
		6	A0005	
		7	A0006	
		1	A0007	
		1	A0010	
		6	A0011	
		1	A0017	
		11	A0021	
		24	A0022	
		Bayern	5	A0001
			8	A0002
	9		A0003	
	4		A0004	
	5		A0005	
	4		A0006	
	1		A0008	
	5		A0010	
	5		A0011	
	1		A0014	
	1		A0016	
	4		A0017	
	4		A0018	
	15		A0021	
	14	A0022		
	Berlin	1	A0001	
		1	A0008	
		1	A0011	
	Brandenburg	1	A0005	
		8	A0006	
4		A0016		
Bremen	3	A0004		
	1	A0009		
	1	A0014		
	2	A0021		
	1	A0022		
Hamburg	2	A0001		
	1	A0011		
	1	A0021		
Hessen	2	A0001		
	1	A0005		
	1	A0006		
	1	A0021		
	1	A0022		
Mecklenburg-Vorpommern	1	A0006		

Landgruppe	Bundesland	Anzahl der Genehmigungen	AL-Position	
	Niedersachsen	2	A0002	
		3	A0003	
		1	A0004	
		2	A0005	
		4	A0006	
		1	A0009	
		1	A0014	
		1	A0017	
		4	A0018	
		4	A0021	
		7	A0022	
		Nordrhein-Westfalen	1	A0001
			3	A0002
	2		A0003	
	1		A0005	
	4		A0006	
	1		A0010	
	2		A0017	
	2		A0022	
	Rheinland-Pfalz	2	A0003	
		1	A0006	
		1	A0018	
		1	A0022	
	Saarland	1	A0015	
	Sachsen	1	A0017	
	Sachsen-Anhalt	2	A0004	
	Schleswig-Holstein	7	A0006	
		1	A0011	
		2	A0017	
		2	A0021	
		14	A0022	
	Thüringen	10	A0001	
		5	A0003	
8		A0005		
2		A0016		
7		A0018		
4		A0021		

Hiervon Entwicklungsländer (Teil der Drittländer, inklusive Ukraine).

Bundesland	Anzahl der Genehmigungen	AL-Position	
Baden-Württemberg	51	A0001	
	11	A0002	
	2	A0003	
	4	A0004	
	21	A0005	
	18	A0006	
	5	A0007	
	2	A0008	
	3	A0009	
	9	A0010	
	6	A0011	
	1	A0014	
	1	A0015	
	2	A0016	
	1	A0017	
	2	A0018	
	18	A0021	
	18	A0022	
	Bayern	11	A0001
		1	A0002
9		A0003	
10		A0004	
18		A0005	
7		A0006	
1		A0007	
1		A0008	
5		A0009	
20		A0010	
32		A0011	
1		A0015	
1		A0016	
5		A0017	
1		A0018	
35		A0021	
23		A0022	
Berlin	1	A0001	
	1	A0008	
	1	A0011	
Brandenburg	1	A0005	
	23	A0006	
	4	A0016	
Bremen	5	A0004	
	7	A0009	
	1	A0011	
	1	A0014	
	7	A0021	
	7	A0022	

Bundesland	Anzahl der Genehmigungen	AL-Position
Hamburg	4	A0001
	4	A0003
	1	A0011
	1	A0013
	1	A0022
Hessen	3	A0001
	1	A0004
	3	A0005
	4	A0006
	1	A0011
	2	A0013
	1	A0018
Mecklenburg-Vorpommern	1	A0006
	1	A0007
Niedersachsen	1	A0002
	4	A0003
	1	A0004
	3	A0005
	16	A0006
	3	A0009
	4	A0010
	2	A0011
	1	A0014
	4	A0015
	1	A0017
	5	A0018
	4	A0021
	6	A0022
Nordrhein-Westfalen	4	A0001
	4	A0002
	1	A0003
	3	A0004
	7	A0005
	7	A0006
	4	A0008
	1	A0009
	26	A0010
	10	A0011
	1	A0014
	1	A0015
	4	A0016
	3	A0017
	1	A0018
5	A0022	
Rheinland-Pfalz	38	A0001
	51	A0003
	1	A0006
	2	A0009
	2	A0010
	1	A0011
	1	A0018
Saarland	1	A0009

Bundesland	Anzahl der Genehmigungen	AL-Position
Sachsen	3	A0010
	1	A0017
	2	A0021
Sachsen-Anhalt	2	A0004
Schleswig-Holstein	1	A0001
	1	A0002
	1	A0004
	8	A0006
	12	A0009
	4	A0010
	11	A0011
	3	A0017
	2	A0021
	22	A0022
	Thüringen	11
5		A0003
13		A0005
2		A0006
2		A0016
7		A0018
5		A0021

13. Welche „Genehmigungsinhaber“ aus den Bundesländern haben im Jahr 2024 bis zum aktuellen Stichtag der Beantwortung der Kleinen Anfrage eine Genehmigung erhalten, Kriegswaffen in die Ländergruppen EU-Länder, NATO- und NATO-gleichgestellte Länder, Drittstaaten sowie Entwicklungsländer zu exportieren (bitte nach Bundesländern auflisten)?

Die Bundesregierung ist nach sorgfältiger Abwägung zu der Auffassung gelangt, dass zur Wahrung von Staatswohlinteressen eine Beantwortung der Frage 13 nicht in offener Form erfolgen kann. Die Auflistung sämtlicher Unternehmen mit Sitz in den Bundesländern, die im laufenden Jahr eine Genehmigung für die Ausfuhr von Kriegswaffen erhalten haben, stellt eine sehr sensible Information dar. Eine entsprechende Auflistung sämtlicher mit Exporten von Kriegswaffen befassten Unternehmen gibt einen umfassenden Überblick über die Unternehmenslandschaft eines Bereiches, der für die Bereitstellung wehrtechnischer Schlüsseltechnologien für die Bundesrepublik Deutschland mit verantwortlich zeichnet. Dieses detaillierte Informationsbild zum Kreis der im Rüstungsbereich tätigen Unternehmen ist unter Sicherheitsaspekten schutzwürdig. Die entsprechenden Informationen sind daher als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft und in der Anlage zu dieser Antwort enthalten.*

14. Welche „Genehmigungsinhaber“ aus den Bundesländern haben im Jahr 2024 bis zum aktuellen Stichtag der Beantwortung der Kleinen Anfrage eine Genehmigung erhalten, sonstige Rüstungsgüter in die Ländergruppen EU-Länder, NATO- und NATO-gleichgestellte Länder, Drittstaaten sowie Entwicklungsländer zu exportieren (bitte nach Bundesländern auflisten)?

Die Bundesregierung ist nach sorgfältiger Abwägung zu der Auffassung gelangt, dass zur Wahrung von Staatswohlinteressen eine Beantwortung der

* Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz hat die Antwort als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft. Die Antwort ist im Parlamentssekretariat des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort von Berechtigten eingesehen werden.

Frage 14 nicht in offener Form erfolgen kann. Die Auflistung sämtlicher Unternehmen mit Sitz in den Bundesländern, die im laufenden Jahr eine Genehmigung für die Ausfuhr von sonstigen Rüstungsgütern erhalten haben, stellt eine sehr sensible Information dar. Eine entsprechende Auflistung sämtlicher mit Exporten von sonstigen Rüstungsgütern befassten Unternehmen gibt einen umfassenden Überblick über die Unternehmenslandschaft eines Bereiches, der für die Bereitstellung wehrtechnischer Schlüsseltechnologien für die Bundesrepublik mit verantwortlich zeichnet. Dieses detaillierte Informationsbild zum Kreis der im Rüstungsbereich tätigen Unternehmen ist unter Sicherheitsaspekten schutzwürdig. Die entsprechenden Informationen sind daher als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft und in der Anlage zu dieser Antwort enthalten.*

* Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz hat die Antwort als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft. Die Antwort ist im Parlamentssekretariat des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort von Berechtigten eingesehen werden.

